

Komp.: [ab]b.: °*abbuschn* „abklopfen beim Versteckspiel“ Langquaid ROL.

[abher]b.: o:*wabušŋn* „herunterfallen“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 30.

[abhin]b.: o:*aibuschn* „Kleider und Schuhe sehr schnell abnützen, so daß sie unbrauchbar sind“ KONRAD nördl.Opf. 99.

[an]b. wie → b.1c, °OP vereinz.: °*draßn hats anbuscht* „geklopft“ Falkenbg TIR.

[aus]b. durch Klopfen reinigen: °*den Fußabstreifer ausbuschn* Waidhs VOH.

[aushin]b. fachsprl.: „der Einträger bringt das Glas durch Einblasen in die Pfeife ... zum Aufplatzen *aŋebuŋn*“ nach DÜRRSCHMIDT Bröislboad 23.

[einhin]b.: °*dö ham aba einebuscht* „laut hineinblasen, Blechmusik“ Hahnbach AM. E.F

-buschen, -ü-

Vb., nur in Komp.: [auf]b. 1 den Teilnehmern einer Hochzeit ein Sträußlein anstecken, OB, NB, OP vereinz.: *aufbüschn* „tut die Näherin, dafür gibts ein kleines Trinkgeld“ Mettenhm MÜ; „*aufbišn* ... die jungen, unverheirateten, zu einer Hochzeit geladenen Männer“ BRÜNNER Samerbg 61.– 2 (das Vieh) für den Almatrieb u.ä. schmücken, °OB, NB vereinz.: „*d Braidkuah* (Brautkuh) ist auch an Hörnern und Schweif *aufbuscht*“ Rottal; „*Aufbuscht* und *aufkranzt* kommt dann die Schar ins Tal herab“ WOLF Stuben 18.

WBÖ III,1508f.

[ein]b. wickeln, ins Wickelkissen binden, °OB, °OP vereinz.: °*i tua s Kind eibischn* „einbinden“ Weillhm. E.F

Buscher(er)

M. 1 lautes Geräusch, Knall, °OP mehrf., °NB, °OF vereinz.: °*es hout an Buscha tou* Schönwd REH; *Bis's af aramal An Buschara tout* SCHWÄGERL Dalust 149.

2: °*Buscherer* „Ohrfeige“ Ammerthal AM.

WBÖ III,1509.

E.F

Busch(er)et(s), -ket

N., Gebüsch, Buschwerk, OB, NB, OP vereinz.: *Buscharat* Dfbbach PA; *Von an Korb folllt dir alls ausse, wennst amol durch a Buschert durchmoussst* LAUERER Wos gibt's Neis? 134.

Etym.: Mhd. *buschach* stn., Abl. von → *Busch*¹; WBÖ III,1487.

SCHMELLER I,299.–WBÖ III,1487.

E.F

-büscherln

Vb., nur im Komp.: [ein]b.: °*Kinder abüschaln* „ins Wickelkissen binden“ Kchnthumbach ESB. E.F

†puschieren

Vb., farblich gestalten, abschattieren, fachsprl.: *puschiert mit ogergel et niger et prauunrot* 2.H.15.Jh. Liber illuministarum 138.

Etym.: Wohl aus frz. *posce* 'Fleischfarbe', weitere Herkunft unklar; PLOSS in: ZDPh 79 (1960) 320.

SCHMELLER I,1783.

E.F

buschig, -icht

Adj. 1 mit Büschen bestanden, OB, NB, OP vereinz.: *da Waid is buschi* Pfaffenbg MAL.

2 in Form eines Busches: *buschö* „ein geschmackvoll gesteckter, verzweigter Palmbuschen“ Aicha PA; *die Hurlnußstaudn* [Kornelkirsche] ... *werd bollert und buschert* ORFF Welttheater 89 (Astutuli).

3 mit dichtem, struppigem Haar, OB, NB, OP vereinz.: *an buschatn Boart* Höll WÜM; *buschig* „ruppig“ Spr.Rupertiwinkel 16.

Etym.: Mhd. *buscheht*, Abl. von → *Busch*¹; WBÖ III,1510.

WBÖ III,1510.

E.F

Puschkúri

F., M., lebhafter, liederlicher Mensch, v.a. Mädchen, °OB, °OP vereinz.: °*bist a sauberer Buschkuri* Rettenbach WS; °*dea haout schou wieda su a Buschguri daba* „die sich schon mit den Burschen abgibt“ Kchnthumbach ESB.

Etym.: Spielform von → *Putschár*? Anders Thür.Wb. I,1089. E.F

buseln

Vb., sich wälzen, balgen: °*buslan* Tandern AIC.

Etym.: Wohl Kontamination aus → *purzeln* u. → *biseln*¹ 'wild herumrennen'.